



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

KVJS - Postfach 10 60 22, 70049 Stuttgart  
Landratsamt Konstanz  
Herr Sozialdezernent  
Axel Goßner  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz

**Dezernat Soziales**

Rückfragen bitte an:  
Christian Gerle  
Tel. 0711 6375 - 233  
Christian.Gerle@kvjs.de

10. Februar 2015

**Fortschreibung des Teilhabeplans „Sozialplanung für wesentlich geistig, körperlich und sinnesbehinderte Menschen im Landkreis Konstanz; Bestand-Bedarf-Perspektiven“**

**Angebot vom 02.Februar 2015**

Sehr geehrter Herr Goßner,

in den vergangenen Tagen hatten wir uns mit Frau Mende über die Einzelheiten eines Angebots des KVJS zur Fortschreibung des Teilhabeplans abgestimmt. Wir unterbreiten Ihnen hiermit gerne ein Angebot für die Erstellung einer Fortschreibung, die in enger Zusammenarbeit mit dem Kreis durch den KVJS erstellt werden soll. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mit der Durchführung dieser Planung beauftragen würden und bitten Sie für diesen Fall um die schriftliche Annahme des Angebotes.

Sollten sie noch Fragen haben, dürfen Sie uns jederzeit anrufen.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Blankenfeld

Lindenspürstr.39  
70176 Stuttgart  
Telefon 0  
Telefax 0711 6375 -735  
info@kvjs.de  
www.kvjs.de

Landesbank  
Baden-Württemberg  
BLZ 600 501 01  
Konto 222 82 82  
BIC SOLADEST600  
IBAN DE14 6005 0101  
0002 2282 82



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

## **Fortschreibung des Teilhabepplans „Sozialplanung für wesentlich geistig, körperlich und sinnesbehinderte Menschen im Landkreis Konstanz; Bestand-Bedarf-Perspektiven“**

### **Angebot (Stand 02. Februar 2015)**

Im Jahr 2007 hat der Landkreis Konstanz mit Unterstützung des KVJS einen Teilhabepplan für Menschen mit körperlicher, geistiger und mehrfacher Behinderung erstellt. Dafür wurden u.a. zum Stichtag 31.12.2005 Bestand und Belegung der Angebote für diesen Personenkreis erhoben. Grundlage für die Bestandserhebung waren vom KVJS entwickelte Erhebungsbögen für die Gebäude und die darin erbrachten Leistungen. Neben der Bestandsdarstellung wurden angebotsbezogene Bedarfsprognosen in zwei Schritten für die Jahre 2011 und 2016 errechnet. Außerdem wurden fachliche Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe im Landkreis Konstanz erarbeitet. Die Planung entstand in enger Abstimmung mit Leistungsanbietern und sonstigen im Bereich der Eingliederungshilfe relevanten Institutionen sowie Betroffenen.

Der Landkreis Konstanz beabsichtigt in Zusammenarbeit mit dem KVJS, die Teilhabepplanung aus dem Jahr 2006 fortzuschreiben und aktualisierte Daten zum Stichtag 30.06.2015 zu erheben. Auf der Grundlage der neuen Daten soll eine aktualisierte Bedarfsvorausschätzung bis zum Jahr 2024 erstellt werden. Das vorliegende Angebot beschreibt die Fortschreibung und Analyse der Daten für Menschen mit körperlicher, geistiger und mehrfacher Behinderung. Der Landkreis Konstanz und der KVJS arbeiten bei der Datenerhebung und Datenauswertung eng zusammen.

### **Inhalte und Arbeitsmethoden**

Die Folgerhebung entspricht im Design im Wesentlichen der Erhebung aus dem Jahr 2006. Für die Bereiche Wohnen und Tagesstruktur soll wie 2006 eine Erhebung mittels der vom KVJS entwickelten Erhebungsbögen durchgeführt werden. Dazu sollen Anbieter befragt werden, deren Leistungen nach SGB XII für Menschen mit körperlicher, geistiger und mehrfacher Behinderung finanziert werden. Dazu gehören:

- stationäres Wohnen (Wohnheime, Außenwohngruppen)
- betreutes und begleitetes Wohnen (ambulant und in Familien)
- Beschäftigung und Betreuung (Werkstätten, Förder- und Betreuungsbereiche einschließlich Seniorenbetreuung).



Um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu gewährleisten, werden die Erhebungsbögen aus der Erhebung 2006 verwendet. Als Merkmale werden wie in der Ersterhebung Geschlecht, Alter, Leistungsträger, Leistungstyp und Hilfebedarfsgruppe erhoben. Bei Leistungen der Tagesstruktur wird die ergänzende Angabe zur Wohnform und bei Leistungen des Wohnens die ergänzende Angabe zur Tagesstruktur erhoben.

Auf Wunsch des Auftraggebers werden im Kapitel Beschäftigung der Schwerpunkt auf die Vermittlung auf den ersten Arbeitsmarkt und im Bereich des Wohnens auf den Schwerpunkt Ambulantisierung und Flexibilisierung gelegt.

Bereits im Bau befindliche sowie konkret geplante und abgestimmte Vorhaben in den Bereichen Wohnen und Arbeit / Beschäftigung werden bei der Darstellung des Bestandes berücksichtigt (sie können jedoch nicht in die Leistungserhebung einbezogen werden).

## **Leistungen des KVJS**

### **1. Datenerhebung und Datenauswertung**

Der KVJS führt die Erhebung bei den Trägern durch, übernimmt die Plausibilitätsprüfung und Auswertung der Daten und stellt die Ergebnisse in übersichtlicher Form mit Hilfe von Tabellen, Grafiken und Landkarten sowie erläuternden Texten dar. Der KVJS ist Ansprechpartner für den Landkreis und die Leistungserbringer bei unmittelbar mit der Erhebung zusammenhängenden fachlich-methodischen Fragen.

Die Auswertung und grafische Aufbereitung der Daten durch den KVJS orientiert sich an der Systematik, die im Bericht aus dem Jahr 2007 angewendet wurde. Dies umfasst Folgendes:

- die kreis-, gebäude- und planungsraumbezogene Auswertung der erbrachten Leistungen nach den Merkmalen Hilfebedarfsgruppen, Alter, Geschlecht, Leistungsträgerschaft etc.
- die grafische Aufbereitung der Zusammenhänge zwischen einzelnen Merkmalen (z.B. Zusammenhänge zwischen Alter und Wohnform oder zwischen Wohnform und Tagesstruktur)
- die Berechnung von Kennziffern (z.B. Angebotsdichte pro Einwohner insgesamt und in den Planungsräumen)
- die Erstellung von Landkarten zur Veranschaulichung von Daten
- die grafische bzw. tabellarische Gegenüberstellung der Kennzahlen 2006 und 2015



- Vergleich der prognostizierten mit der tatsächlichen Entwicklung zum Stichtag

Beim Vergleich der Daten von 2006 und 2015 werden mögliche Gründe für auffällige Befunde dargestellt. Die Daten und Ergebnisse werden dem Landkreis Konstanz als Datei zur weiteren Verarbeitung zur Verfügung gestellt. Die Daten können mit entsprechender Quellenangabe in einen Bericht der Sozialverwaltung übernommen werden.

Zusätzlich zu den beschriebenen Leistungen werden die Daten der Leistungsempfänger des Kreises in die Analyse der vom KVJS erhobenen Daten mit einbezogen auf Grundlage der Daten des KVJS-Benchmarking „Kreisvergleich Eingliederungshilfe“.

## **2. Handlungsempfehlungen**

Neben dem Datenvergleich ist eine Analyse im Hinblick auf die Umsetzung der Handlungsempfehlungen von 2007 sowie eine Anpassung der Empfehlungen an die aktuellen Rahmenbedingungen vorgesehen. Im Hinblick auf die Handlungsempfehlungen wird der Inklusionsgedanke in den Vordergrund gestellt. Auf mögliche Effekte einer verstärkten inklusiven Betreuung im Kindergarten bzw. einer inklusive Beschulung wird hingewiesen.

## **3. Bedarfsvorausschätzung**

Der KVJS erstellt nach identischen Kriterien wie bei der Teilhabeplanung 2007 auf der Basis der zum Stichtag erhobenen Daten eine Bedarfsvorausschätzung bis zum Jahr 2024. Die Berechnung einer Bedarfsvorausschätzung für Menschen mit körperlicher, geistiger und mehrfacher Behinderung erfordert eine Abstimmung mit den für Schüler aus dem Landkreis Konstanz relevanten Schulen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Die erforderlichen Daten zu den Schülerinnen und Schülern werden im Rahmen einer Erhebung ermittelt. In den Sonderschulen des Schultyps geistige Behinderung bzw. körperliche Behinderung muss analog zum Vorgehen von 2006 die Einschätzung der zukünftig erwarteten Bedarfe der Schulabgängerinnen und Schulabgänger in Bezug auf Unterstützung beim Wohnen und bei der Tagesstrukturierung erhoben werden. Vorbereitend zur Bedarfsvorausschätzung ist eine separate Besprechung mit den Schulvertretern erforderlich.

## **4. Prozessbegleitung**

Eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit der vom Kreistag eingesetzten ‚Strukturkommission Eingliederungshilfe‘ ist vorgesehen. Zum Prozessbeginn soll eine Auftaktveranstaltung mit breiter Beteiligung aller interessierten



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

Bürgerinnen und Bürger stattfinden. Ebenso sollen die Ergebnisse im Rahmen eines Abschlussforums vorgestellt werden.

Die Landkreis Konstanz beabsichtigt insgesamt **5 Fachforen** zum Personenkreis der Menschen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung durchzuführen:

- Betroffenen- und Angehörigenbeteiligung
- Ankommen in der Gemeinde
- Seniorinnen und Senioren mit Behinderung
- Wohnen: inklusive, betreute und stationäre Wohnformen
- Tagesstruktur: Arbeit und Beschäftigung auf dem allg. Arbeitsmarkt, in den Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) und in den Förder- und Betreuungsbereichen (FuB)

Weiter geplant ist ein Fachgespräch mit den Behindertenbeauftragten der Kommunen und des Kreises.

Der KVJS übernimmt nach Absprache mit der Kreisverwaltung die **inhaltliche Vorbereitung** und einen **Fachbeitrag**. Die Einladung, Organisation und Dokumentation der Arbeitskreissitzungen erfolgt durch den Landkreis Konstanz. Die Workshops ersetzen die einzelnen Einrichtungsbesuche und Einzelgespräche.

### **Kosten**

Für den zu erwartenden Arbeitsaufwand veranschlagen wir 41 Arbeitstage einer sozialwissenschaftlichen Fachkraft. Nach den pauschalisierten "Kosten eines Arbeitsplatzes", die von der KGST zur verwaltungsinternen Leistungsverrechnung entwickelt wurden, ergeben sich damit Kosten in Höhe von

**20.500,- Euro.**

Die Kosten beziehen sich auf den beschriebenen, durch den KVJS zu erbringenden Leistungsumfang. Die veranschlagten Kosten verstehen sich pauschal als Festpreisangebot. Mehrwertsteuer wird nicht zusätzlich erhoben.

### **Sonstiges**

Der Landkreis Konstanz beabsichtigt keine Neuerstellung eines kompletten Teilhabepplans, sondern eine Fortschreibung des Plans aus dem Jahre 2007. Hierbei werden in der Verschriftlichung Schwerpunkte gesetzt. Der kommentierende Text, inklusive der relevanten Grafiken, soll 50 Seiten nicht überschreiten. Es sollen maximal 20 Handlungsempfehlungen ausgehend von den wichtigsten Ergebnissen der Fortschreibung gemeinsam mit dem Landkreis Konstanz formuliert werden. Eine vollständige Darstellung und Vertextung der Erhebung erfolgt nicht.



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

Im **Impressum** der Veröffentlichung bzw. Vorlage ist in folgender Form auf die Mitarbeit des KVJS hinzuweisen:

Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg,  
Bearbeitung: N.N. (Name der sozialwissenschaftlichen Fachkraft)

*Blankenfeld*

Christine Blankenfeld

### **Zusatzleistungen**

Über den genannten pauschal angebotenen Leistungsumfang bieten wir gerne an, bei Bedarf flexibel und schnell zusätzliche Angebotsbausteine zu erbringen. Dafür kämen zum Beispiel in Betracht:

- Protokolle der Arbeitskreis-Sitzungen (je Sitzung 1 Arbeitstag)
- Erstellung von Sitzungsvorlagen für Kreisgremien (pro Sitzung 1 Arbeitstag)
- Erstellung von zusätzlichen Landkarten (je Karte 0,5 Arbeitstage)
- Zusätzliche Leistungen nach Absprache auf Stundenbasis (Stundensatz)
- Erstellung eines Stichwortverzeichnisses (3 Arbeitstage).